Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 11 (1996)

Heft: 3: Bulletin

Rubrik: Personalia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

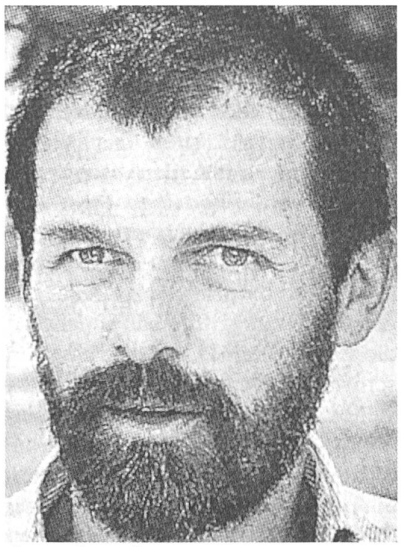
Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Christoph Reichenau wird neuer Stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Kultur

Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) hat Christoph Reichenau zum neuen Stellvertretenden Direktor des Bundesamtes für Kultur (BAK) ernannt. Herr Reichenau tritt die Nachfolge von Hans Rudolf Dörig an, der als Stv. Generalsekretär ins Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement gewechselt hat. Christoph Reichenau wird sein Amt am 1. Dezember 1996 antreten.

Christoph Reichenau, geboren 1945 und Vater zweier erwachsener Töchter, ist Bürger von Bern BG und Zollikofen. Reichenau studierte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern und erwarb 1970 das Patent als Bernischer Fürsprecher. Breite Verwaltungserfahrung erwarb sich Reichenau als juristischer Beamter in der Abteilung für Wissenschaft und Forschung (heute BBW) im EDI, dann im damaligen Bundesamt für Kulturpflege (heute BAK) als erster Sekretär der 1976 neu eingesetzten Eidg. Kommission für Frauenfragen und ab 1979 bis 1983 als Chef der Sektion für allgemeine kulturelle Fragen, sowie als Direktionssekretär der Städtischen Schuldirektion Bern von 1987 bis Frühjahr 1996. Durch seine mehrjährige Tätigkeit im Bundesamt für Kulturpflege, als ehemaliger Direktionssekretär der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, als früherer Leiter der Kulturredaktion der «Berner Zeitung» und durch sein ausserberufliches Engagement für kulturelle Organisationen, verfügt Reichenau über reiche Erfahrungen und wichtige Kontakte in allen Bereichen der Kultur.


Christoph Reichenau

Zur Zeit ist Christoph Reichenau als Rechtskonsulent des Gemeinderates von Bern tätig.

Presse- und Informationsdienst des Eidg. Departements des Innern

Neuer Direktor des Bernischen Historischen Museums

Die Aufsichtskommission des Bernischen Historischen Museums hat als Nachfolger des auf Anfang nächsten Jahres zurücktretenden Georg Germann den Zürcher Peter Jezler gewählt. Der 42jährige Historiker lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern im zürcherischen Hermatswil bei Pfäffikon.

Der designierte Direktor des Historischen Museums hat an der Universität Zürich Kunstgeschichte, Kirchengeschichte und ältere deutsche Literatur studiert und war Projektleiter der erfolgreichen und international beachteten Ausstellung «Himmel, Hölle, Fegefeuer» 1994 im Schweizerischen Landesmuseum. Neben seiner Ausstellungstätigkeit, seiner Tätigkeit als Leiter kulturhistorischer Reisen und als Lektor an der Universität und Volkshochschule Zürich arbeitet er zusammen mit der Historikerin Christine Barraud Wiener an der Inventarisation der Kunstdenkmäler der Zürcher Altstadt, deren Ergebnisse in einem Band der Reihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte publiziert werden. Zudem präsidiert Jezler seit 1995 den Redaktionsausschuss der Zeitschrift «Kunst + Architektur in der Schweiz».

WSL FNP

Dieses Jahr wird an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft in Birmensdorf ein Kurs für Restauratoren, Konservatoren und spezialisierte Handwerker durchgeführt

Einführung in die Holzanatomie

Ich melde mich für den Kurs vom 3./4. Dezember 1996 verbindlich an.

Vorname,Name
Institut
Strasse, Nr.
Ort
Tel.
FAX
Datum
Unterschrift

Anmeldung senden an:
Werner H. Schoch, WSL, 8903 Birmensdorf
oder per FAX 01 739 22 15

Ort:	Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf (Postauto-Haltestelle «Sternen», Kurse ab Wiedikon oder Triemli)
Datum:	Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. Dezember 1996, Kursbeginn 0915 Uhr
Kosten:	Der Kurs ist kostenlos, das Manuskript «Einführung in die Holzanatomie» und alle für die Übungen notwendigen Materialien werden abgegeben. Der Bestimmungsatlas «F.H. Schweingruber: Mikroskopische Holzanatomie» dient als notwendige Arbeitgrundlage und kann im Kurs für Fr. 65.- bezogen werden.
Kursprogramm:	Einführung in die anatomischen Grundlagen anhand von rezenten Hölzern und Mikropräparaten Bestimmungsübungen an rezentem und archäologischem Material Präsentation: Anwendungsbeispiele, Umgang mit Holzfunden
Anmeldung:	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung bis 20.Oktober. ist erforderlich. Die.Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, bei Bedarf wird der Kurs wiederhollt.